

Notiz-Calendar.

Das Mädchen aus dem Armenhaus.

Erstes Kapitel.

Wolkenlos und heiter war der Himmel. Zwei Damen schritten langsam daher in eifrigem Gespräch. „Ja,“ sagte die Jüngere, „unser Verein gibt heute Abend eine Gesellschaft, und da liest Fräulein Harms, die talentvolle Rednerin, einen Aufsatz vor über: ‚Wie wir die Bildung der Armen befördern können,‘ und Prof. Weber spricht über das Thema: ‚Wie die Armen von ihren reicheren Genossen behandelt werden sollten.‘“

„So,“ erwiderte die zweite Dame.

„Letzte Woche hörten wir eine Rede über das letztgenannte Thema,“ fuhr die junge Dame fort, „unser Verein hat immer die besten Redner. Es wurde gesagt, wir Vermittelten sollen den Armeren, die uns in der Bildung fast gleichstehen, unsere Thüren öffnen, und sie die Vortheile guter Literatur genießen lassen.“

Ein junges Mädchen ging gerade vorüber. Da fragte die ältere Dame: „Wer ist denn dieses Kind?“

„Das ist aus dem Armenhaus,“ war die Antwort, und ein verächtlicher Blick fiel auf das Mädchen, das die unfreundlichen Worte der stolzen Dame vernommen hatte, und sie versucht wurde, darüber nachzugrübeln, warum sie im Armenhaus sei, und andere Jungfrauen so reich.

„Es ist wirklich eine wunderliche Welt,“ sagte sie zu sich selbst mit Bitterkeit. Aber dann blickte sie umher; sah die liebliche Landschaft an, den blauen Himmel, die Bäume, die in Scharsch, Gold und Braun prangten; und die bitteren Gedanken verschwanden, und an ihrer Stelle kam eine stille Dankbarkeit, daß es doch einen Gott gibt, der die Armen nicht verachtet.

Das Mädchen, Margaret Brethart, hatte allerdings kein leichtes Loos. Sie hatte keine wahre Heimath. Das Armenhaus stand an der Grenze des Städtchens, ein altes, verwittert aussehendes Gebäude.

„Das Mädchen aus dem Armenhause,“ murmelte sie vor sich hin. „Ja, das bin ich.“ Als sie sich dem Hause nahte, schrie ihr die schrille Stimme der Haushälterin entgegen: „Du wirst jeden Tag träger, du faules Geschöpf. Gleich lehrt du mir die Küche aus und machst daß du bald fertig wirst.“ Mit unterdrücktem Seufzer nahm Margaret die Arbeit auf. Antworten

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

II. E.	Monds
II. E.	Zeichen
3	5
12	17
12	0
S. 10 M.	
S. 52 M.	
2	15
2	0
2	15
1	0
1	16
1	0
1	16
S. 30 M.	
S. 22 M.	
M	0
M	14
M	27
M	10
M	22
M	4
M	16
54 M.	
56 M.	
M	28
M	10
M	22
M	4
M	17
M	29
M	9
12 M.	
4 M.	
M	22
M	4
M	16
M	29
M	12
M	26
M	10
11	
30	
ge	